

Mitteilungen von Zentralverband der Deutschen Uhrmacher

(Einheitsverband) Verantwortlich für den Inhalt:
der Verbandsdirektor des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, W. König, Halle a. d. Saale

Vorstandssitzung **des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher** (Einheitsverband) **am 3. und 4. Januar 1925 in Halle**

Der Vorsitzende, Herr Kochendörffer (Kassel), eröffnet um 5 Uhr nachmittags die Verhandlungen mit einer Begrüßung der Anwesenden, denen er ein erfolgreiches neues Jahr wünscht. Außer dem Vorstand, den Herren: Vereinerder Hch. Kochendörffer (Kassel), II. Vorsitzender W. Quentin (Halle a. S.), A. Bätge Berlin», P. Magdeburg (Leipzig-Gohlis) und Fr. Schwank (Köln) sind als Gäste anwesend: der Vorsitzende des Thüringer Unterverbandes, Herr O. Firl (Erfurt), der Obermeister der Innung Erfurt, Herr Neufeld, der Vorsigende des Aufsichtsrates der „Alpina“, Herr Bock (Braunschweig, die Direktoren der „Alpina“, die Herren Rothmann (Berlin) und Ullrich (Frankfurt), sowie Herr Freytag (Erfurt). Ferner nehmen an der Sitzung teil der **Direktor des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, Herr W. König (Halle a. S.)**, von der Geschäftsstelle Herr Dr. Kurtz (Halle a. S.), von den Fachzeitingen die Herren Helmer (Berlin) und Naumann (Leipzig).

In der Sitzung am nächsten Tage wird zunächst die Angelegenheit der Deutschen Präzisions-Uhrenfabrik, E. G. m. b. H., besprochen. Die endgültige Stellungnahme des Zentralverbandes wird erfolgen, sobald das Gutachten eines beauftragten Buchsachverständigen vorliegt. Zur Teilnahme an der Generalversammlung in Dresden werden die Herren Bätge, Quentin und König bestimmt. Die offizielle Vertretung des Zentralverbandes im Aufsichtsrat wird aus Zweckmäßigkeitsgründen abgelehnt.

Literatur: Die Uhrmacher-Woche Nr.3 vom 17.Januar 1925 S.33